BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

31. Dezember 1977

Statistisches Bundesamt Bibliothek - Dokumentation - Audiev



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2010420 - 77324

Statistisches Bundesamt - Bibliothek ¬

10-14444

Erschienen im Februar 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,50

Inhalt

		Seite
Т	extteil	
Vo	orbemerkung	4
1	Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.	1 Einführung	5
	2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	5
2	Definitionen von Begriffen und Merkmalen	7
Sc	Phaubild	
So n	zialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie ach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	9
T	a b e l l e n t e i l	
1	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 30.6.1974 bis 31.12.1977 nach Wirtschaftsabteilungen	10
2	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1976, 30.9.1977 und 31.12.1977 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen	12
3	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1977 nach Wirtschaftsab- teilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	13
4	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.197? nach Wirtschaftsab- teilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Arbeitern/Angestellten	16
5	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1977 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	19
6	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1977 nach Wirtschaftsab- teilungen und Regierungsbezirken	20
A	n h a n g	
Z	genüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" u dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",	
A.	usgabe 1973 (WS)	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ber Star

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich wird einmal jährlich - jeweils zum Auswertungsstichtag 30. Juni - ein Heft erscheinen mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Dieses Jahresheft soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik

zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrative Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigtenund Entgeltangaben aus ande-Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der ge-

setzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO) 1 bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfaßter Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Auszubildende), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

¹⁾ Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung – DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159).- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung – DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482).

eine Anmeldung be

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Ubergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine Abmeldung bei

- Ende einer versicherungspflichtigen Beschäftigung
- Ubergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine Jahresmeldung für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Der Beginn jeder der Versicherungspflicht unterliegenden Beschäftigung wird auf der sog. An meldung. die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und die Jahresmeldung werden auf der sog. Versicherungskarte geteilt. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenerfassungsstellen der Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 4 Wochen, Abmeldungen nach 8 Wochen und Jahresmeldungen nach 15 Wochen bei den Rentenversicherungsträgern vorliegen. Die entsprechenden Fristen für die Abgabe der Meldungen durch die Arbeitgeber betragen 2, 6 bzw. 13 Wochen. Arbeitgeber, die nach der DÜVO die Meldungen auf maschinellen Datenträgern liefern, können diese unmittelbar an die Datenerfassungsstelle der Rentenversiche-.rungsträger weitergeben.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Anmeldungen und den Versicherungskarten enthaltenen Tatbestände beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, ist die Mehrzahl der für die Statistik relevanten Tatbestände sowohl in der Anmeldung als auch in der Versicherungskarte enthalten.

Tatbe	stände							
Anmeldung	Versicherungskarte							
Versicheru	ingsnummer							
daraus:								
Träger d sicher	ler Rentenver- rung							
Geburtsd	datum (Altersjahr)							
Geschled	cht							
Betriebsnu triebsda	ummer (aus der Be-							
Wirtscha	aftszweig							
Arbeitso	ort							
	ur Tätigkeit							
_	te Tätigkeit (Beruf)							
	g im Beruf							
Ausbildu	ing							
Staatsangehörigkeit								
Beginn der Beschäf- tigung	Beginn und Ende der Beschäftigung							
	Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt							
Grund o	ler Abgabe							

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein Versichertenkonto, dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese Versichertendatei ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung. das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine – auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende – Betriebstättenzählung 1980 basierende – Betri

sungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.) Meben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindekennziffern umzuschlüsseln, wurde die Ortsdatei eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in facalicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungsstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit sicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt3). Line solche ist weder versichereasonablichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet 4), wenn sie nur

kurzfristig ausjeübt oder nur geringfügig entlohnt wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzzeitig, wenn sie nur für eine Zeitdauer ausgeübt wird, die im Laufe eines Jahres seit ihrem
 Zeginn auf drei Monate oder insgesamt 75 Arbeitstage nach der Eigenart der Tätigkeit beschränkt
 zu sein pflegt oder im voraus durch Vertrag beschränkt ist;
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 20 Stunden liegt und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Fünftel der monatlichen Bezugsgröße, bei höherem Arbeitsentgelt ein Fünftel des Gesamteinkommens nicht übersteigt. Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße alljährlich bekannt. 1977 entspricht ein Fünftel der monatlichen Bezugsgröße 370 DM. Diese Grenze gilt allerdings erst mit Inkrafttreten der Regelungen des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches ab dem 1.7.1977. Vom 1.1. bis 30.6.1977 waren Beschäftigungen versicherungsfrei, wenn der monatliche Verdienst 425 DM (für die im Bergbau Beschäftigten, die in der Bundesknappschaft versichert sind 525 DM) nicht über-

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind nur dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig – nicht nur in den Semesterferien – eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Ersatzdienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen,werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

<u>Ausländer:</u> Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GJ sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

³⁾ Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (S33 IV) vom 27.12.1976 (3GB1. I, S. 2845) - Geneinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet. 4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung): Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte: Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

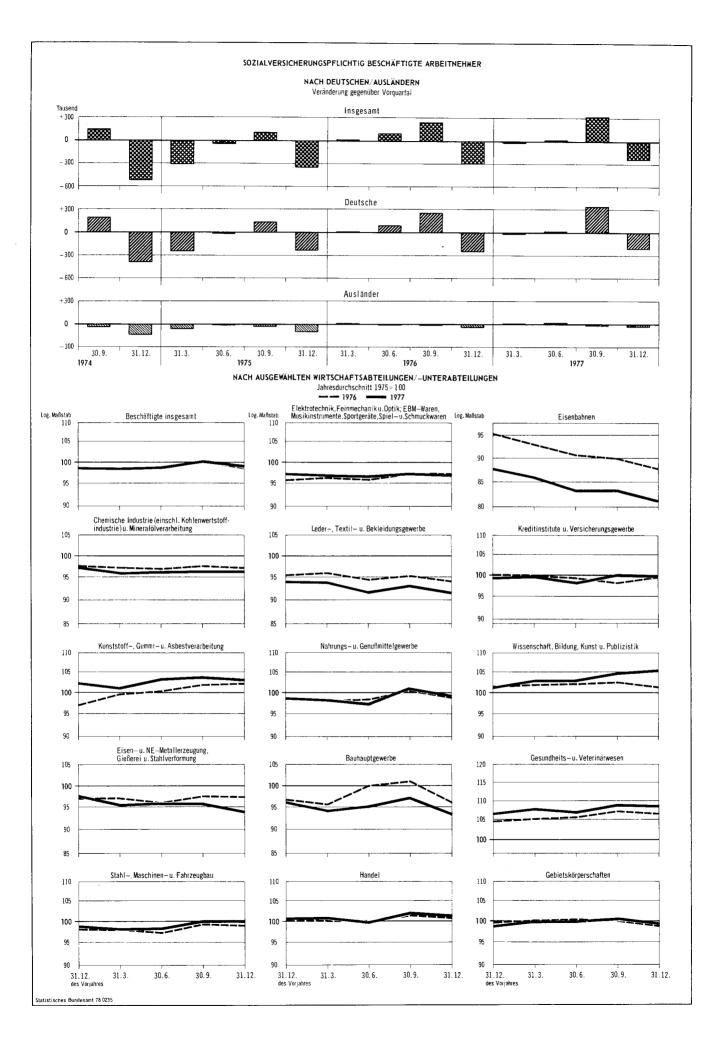
In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter: Das Alter wird nach der sogenannten Geburtsjahrmethode ermittelt. Die Berechnung erfolgt durch
Differenzbildung zwischen dem Berichtsjahr und dem
Geburtsjahr. Nach dieser Methode bleibt das "Alter"
eines Beschäftigten während eines Berichtsjahres
konstant. An allen Quartalsenden eines Kalenderjahres sind folglich die festgestellten Veränderungen

gegenüber dem Vorquartal <u>ausschließlich</u> als Saldo der Zu- und Abgänge von Angehörigen der jeweiligen Alterskohorte während des Quartals anzusehen. Dies gilt allerdings nicht beim Vergleich der Ergebnisse für den 31.3. eines Jahres und den Ergebnissen für den 31.12. des Vorjahres, da bei der Ermittlung der Ergebnisse für den 31.3. neue 5-Jahresaltersgruppen (-kohorten) abgegrenzt werden. Die Ergebnisse (nach dem Alter) für die beiden Stichtage sind daher nicht unmittelbar vergleichbar.

wirtschaftszweig: Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist. In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung: Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.



Tabellenteil 1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stich- tag	Insge- samt	Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft u. Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozialver- sicherung
					Insges						
1974 30.6.	20 814,5	202,5	448,0	9 235,3	1 00 1 823 , 8	0 2 840,8	1 033,7	727,8	2 901,5	311,0	1 290,1
30. 9.	20 959,7	205,4	459,3	9 243,9	1 830,0	2 863,7	1 038,7	738,4	2 956,9	315,8	1 307,7
31.12.	20 439,2	188,3	463,5	8 980,4	1 675,5	2 820,0	1 013,6	733,4	2 923,9	317,4	1 323,0
1975			·								_
31. 3.	20 130,4	191,2	467,9	8 804,8	1 591,4	2 769,6	1 005,6	726,4	2 933,8	317,0	1 322,6
30.6.	20 095,1	204,0	471,0	8 700,3	1 663,3	2 741,3	1 003,5	720,3	2 948,6	316,7	1 326,0
30. 9. 31.12.	20 191,4	208,3 190,1	447 , 1 496 , 3	8 699 , 5 8 463 , 3	1 703,0 1 588,3	2 772,0 2 781,0	994 , 2 964 , 3	721,9 724,6	3 001,3 2 998,5	320,8 323,0	1 323,3 1 314,1
71.12.	1,50.5,1	1,70,1	.,,,,	0	. ,,	_ ,_ ,,	70.40	, , -	- >>- 1>	2-21-	
1976								700 7			. 746 0
31. 3.	19 849,5	195,2	483,1	8 490,0 8 452,9	1 574,2 1 637,2	2 771,4 2 770,4	963 , 3 968 , 7	722 , 7 719 , 7	3 010,3 3 049,8	323,2 325,0	1 316,2 1 320,0
30.6. 30.9.	19 939,3	196,3 205,0	499 , 2 497 , 3	8 585,6	1 670,8	2 806,4	968,9	719,7	3 092,0	326,3	1 313,1
31.12.	19 877,9	187,6	494,1	8 523,7	1 585,5	2 786,3	945,0	720,1	3 019,1	320,2	1 296,2
1977	40.000.0	404.0	110h 7	0 457 0	4 500 0	2 500 1	One c		Z 065 0	70h h	1 700 7
31. 3.	19 862,2	191,9	494,3	8 453,8	1 562,2	2 790,4	948,6	722,0	3 065,2 3 085,4	324,4	1 309,3
30.6. 30.9.	19 879,9	208,0	489,8	8 467,1 8 568,6	1 581,8 1 626,2	2 762,1 2 823,6	944,4 950 . 9	711,0 723,5		323,5	1 306,7
31.12.	20 200,9	212,2 200,0	493 ,7 487 , 3	8 494,3	1 554,8	2 802,5	935,9	722,2	3 156,1 3 124,0	328,5 327,4	1 317,6 1 304,6
			70 (1)	hau Abnah	mo () mom	enüber Vorqu	entel in %				
40.71	1		24-(+)	02w. Aonan	me (-) Rake	sumper Aordo	tartal in 70				
1974 30.9.	+ 0,7	+ 1,4	+ 2,5	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,8	+ 0,5	+ 1,5	+ 1,9	+ 1,5	+ 1,4
31.12.	- 2,5	- 8,3	+ 0,9	- 2,9	- 8,4	- 1,5	- 2,4	- 0,7	- 1,1	+ 0,5	+ 1,2
1975											
31. 3.	- 1,5	+ 1,5	+ 0,9	- 2,0	- 5,0	- 1,8	- 0,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,1	- 0,0
30. 6. 30. 9.	- 0,2 + 0,5	+ 6,7 + 2,1	+ 0,7 - 5,1	- 1,2 - 0,0	+ 4,5 + 2,4	- 1,0 + 1,1	- 0,2 - 0,9	- 0,8 + 0,2	+ 0,5 + 1,8	- 0,1 + 1,3	+ 0,3
31.12.	- 1,7	- 8,7	+ 11,0	- 2,7	- 6,7	+ 0,3	- 3,0	+ 0,4	- 0,1	+ 0,7	- 0,7
1976		6 B	0.0	0.7	0.0	0.7	0.1	0.7	0.11	0.4	0.0
31. 3. 30. 6.	+ 0,0	+ 2,7 + 0,6	- 2,7 + 3,3	+ 0,3	- 0,9 + 4,0	- 0,3 - 0,0	- 0,1 + 0,6	- 0,3 - 0,4	+ 0,4 + 1,3	+ 0,1 + 0,6	+ 0,2
30. 9.	+ 1,2	+ 4,4	- 0,4	+ 1,6	+ 2,1	+ 1,3	+ 0,0	- 1,2	+ 1,4	+ 0,4	+ 0,5 - 0,5
31.12.	- 1,5	- 8,5	- 0,6	- 0,7	- 5,1	- 0,7	- 2,5	+ 1,3	- 2,4	- 1,9	- 1,3
1977	ļ										
31. 3.	- 0,1	+ 2,3	+ 0,0	- 0,8	- 1,5	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,3	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,0
30.6.	+ 0,1	+ 8,4	- 0,9	+ 0,2	+ 1,3	- 1,0	- 0,4	- 1,5	+ 0,7	- 0,3	- 0,2
30. 9.	+ 1,6		+ 0,8	+ 1,2	+ 2,8	+ 2,2	+ 0,7	+ 1,8	+ 2,3	+ 1,5	+ 0,8
31.12.	J - 1,2	- 5,7	- 1,3	- 0,9	- 4,4	- 0,7	- 1,6	- 0,2	- 1,0	- 0,3	- 1,0
			Zu-(+) bzw.	. Abnahme (-) gegenübe	r Vorjahres	quartal in	%			
1975	1 _					_					
30.6.	- 3,5		+ 5,1	- 5,8	- 8,8	- 3,5	- 2,9	- 1,0	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,8
30. 9. 31.12.		+ . 1,4 + 0,9	- 2,7 + 7,1	- 5,9 - 5,8	- 6,9 - 5,2	- 3,2 - 1,4	- 4,3 - 4,9		+ 1,5 + 2,5	+ 1,6 + 1,7	+ 1,2
			.,	-,-	~ ,-	. , '	. 12	. 7	-12	,,,	~ 17
1976	1 A h	. 20	, , ,	7 6	2 1	. 0.4	h . C	0.5		. 40	
31. 3. 30. 6.	l .	+ 2,0 - 3,8	+ 3,2 + 6,0	- 3,6 - 2,8	- 1,1 - 1,6	+ 0,1 + 1,1	- 4,2 - 3,5	- 0,5 - 0,1	+ 2,6 + 3,4	+ 1,9	- 0,5
30. 9.	1	- 1,6	+ 0,0 + 11,2	- 2,6 - 1,3	- 1,6 - 1,9	+ 1,1	- 2,5 - 2,5		+ 3,4	+ 2,6 + 1,7	- 0,5 - 0,8
31.12.		- 1,3	- 0,4	+ 0,7	- 0,2	+ 0,2	•	- 0,6	+ 0,7	- 0,9	- 1,4
1977	-										
31. 3.	+ 0,1	- 1,7	+ 2,3	- 0,4	- 0,8	+ 0,7	- 1,5	- 0,1	+ 1,8	+ 0,4	- 0,5
30. 6.	- 0,3	+ 6,0	- 1,9	+ 0,2	- 3,4	- 0,3	- 2,5	- 1,2	+ 1,2	- 0,5	- 1,0
30. 9.	+ 0,1		- 0,7	- 0,2	- 2,7	+ 0,6	- 1,9	+ 1,8	+ 2,1	+ 0,7	+ 0,3
				•		- , -	,,,	, -	-, .	- 7 /	~,/

^{*)} Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). 1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt. - 2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stich- tag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft u. Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verarb- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozialver- sicherung
					Auslän						•
1974 30.6.	2 331,2	22,9	29,5	1 457,1	1 00 278,5		90 5	40.0	067.0	44.0	
30. 9.	2 286,6	21,9	31,2	1 417,1	272,9	121,6 121,1	80,5 79,7	12,9 12,9	267,8 269,0	11,7 1 1,8	48,8 49,0
31.12.	2 150,6	16,9	33,2	1 336,3	232,9	118,0	77,6	12,7	261,1	12,0	49,7
1975								•			
31. 3.	2 090,9	20,1	34,3	1 287,8	212,3	116,1	76,7	12,6	269,6	12,0	49,6
30.6.	2 070,7	21,4	35,0	1 252,5	223,6	115,0	76,0	12,4	273,6	11,9	49,5
30.9. 31.12.	2 038,8	21,0 16,4	33,4 38,6	1 220,5 1 156,6	228,1 202,9	114,7 112,4	74,6 71,6	12,2 12,4	273,2 261,0	11,8 12,0	49,2 48,7
4005											,
1 976 31. 3.	1 937,7	18,7	36,4	1 163,3	198,1	111,8	71,6	12,4	264,3	11 , 9	49,2
30.6.	1 937,1	18,8	38,8	1 150,6	205,6	111,2	71,8	12,3	267,4	12,0	48,7
30.9.	1 920,9	17,7	38,1	1 149,4	202,9	109,7	71,1	11,8	261,6	11,7	46,9
31.12.	1 873,8	14,3	37,5	1 140,3	189,1	107,5	69,3	12,1	246,4	11,3	46,0
1977											,
31. 3.	1 875,4	16,5	37,5	1 132,0	185,1	108,1	69,5	12,1	256,2	11,6	46,8
30. 6. 30. 9.	1 888,6 1 869.5	17,5 17,3	37,5	1 138,2 1 122,4	187,2	108,0	69 , 3	12,0	260,9 259,0	11,4 11,4	46,6
31.12.	1 833,5	14,6	37,3 36,4	1 110,1	186, 7 177,7	108,1 107,3	69,1 68,4	12,0 12,1	249,7	11,4	46,2 45 , 9
			Zu-(+)	bzw. Abnah	me(-) gege	nüber Vorqu	artal in %				
1974	ì										
30. 9. 31.12.	- 1,9 - 5,9	- 4,0 - 22,9	+ 5,8 + 6,5	- 2,7 - 5,7	- 2,0 - 14,6	- 0,4 - 2,5	- 0,9 - 2,7	- 0,0 - 0,8	+ 0,5 - 3,0	+ 1,0 + 1,6	+ 0,5 + 1,4
) 1 • 1 · •	- ,,,	- 22,7	+ 0,2	- 2,7	- 11,0	- 2,7	,7	- 0,0	-),0	+ 1 , 0	
1975											
31. 3. 30. 6.	- 2,8 - 1,0	+ 18,6 + 6,6	+ 3,1 + 2,3	- 3,6 - 2,7	- 8,9 + 5,3	- 1,6 - 1,0	- 1,1 - 1,0	- 1,3 - 1,6	+ 3,3 + 1,5	- 0,7 - 0,7	- 0,3 - 0,2
30. 9.	- 1,5	- 1,8	- 4,8	- 2,6	+ 2,0	- 0,3	- 1,8	- 1,0 - 1,1	- 0,1	- 0,3	- 0,6
31.12.	- 5,2	- 22,1	+ 15,7	- 5,2	- 11,0	- 2,0	- 4,0	+ 1,1	- 4,5	+ 1,1	-, 0,9
1976											
31. 3.	+ 0,3	+ 14,3	- 5,7	+ 0,6	- 2,4	- 0,6	- 0,1	- 0,1	+ 1,3	- 0,2	+ 0,9
30.6.	- 0,0	+ 0,4	+ 6,5	- 1,1	+ 3,8	- 0,5	+ 0,3	- 1,0	+ 1,2	+ 0,4	- 1,0
30. 9. 31.12.	- 0,8	- 6,0 - 19,2	- 1,7 - 1,6	- 0,1 - 0,8	- 1,3 - 6,8	- 1,3 - 2,0	- 1,0 - 2,5	- 3,4 + 2,5	- 2,2 - 5,8	- 2,5 - 3,4	- 3,6 - 1,9
-	, ,	.,	,	,	•		,,	,,	.,	. ,	,,
1977	. 01	. 45 //	0.0	0.7	2.4	. 06	. 0 3	. 00	. // 0	. 27	. 4 7
31. 3. 30. 6.	+ 0,1	+ 15,4 + 6,1	- 0,0 + 0,0	- 0,7 + 0,5	- 2,1 + 1,1	+ 0,6 - 0,1	+ 0,3 - 0,3	+ 0,0 - 0,8	+ 4,0 + 1,8	+ 2,7	+ 1,7 - 0,4
30.9.	- 1,0	- 1,1	- 0,5	- 1,4	- 0,3	+ 0,1	- 0,3	- 0,0	- 0,7	- 0,0	- 0,9
31.12.	1,9	- 15,6	- 2,4	- 1,1	- 4,8	- 0,7	- 1,0	+ 0,8	- 3,6	+ 0,0	- 0,6
			Zu-(+) b	zw. Abnahme	e(-) gegenü	oer Vorjahr	esquartal in	n %			
1975		- n	40.0	4" 0	40.5	F "	5.0	7.0	. 2.2		
30. 6. 30. 9.	- 11,2 - 10,8	- 6,4 - 4,2	+ 18,8 + 7,0	- 14,0 - 13,9	- 19,7 - 16,4	- 5,4 - 5,3	- 5,6 - 6,4	- 3,8 - 4,8	+ 2,2 + 1,6	+ 1,2 - 0,1	+ 1,4 - 0,4
31.12.	- 10,1	- 3,1	+ 16,2	- 13,4	- 12,9	- 4,8	- 7,6	- 2,9	- 0,0	- 0,6	- 2,0
1976											
31. 3.	- 7,3	- 6,7	+ 6,3	- 9,7	- 6,7	- 3,7	- 6,7	- 1,5	- 2,0	- 0,1	- 0,8
30.6.	- 6,5	- 12,2	+ 10,7	- 8,1	- 8,0	- 3,3	- 5,5	- 0,9	- 2,2	+ 1,0	- 1,7
30. 9. 31.12.	- 5,8 - 3,0	- 15,9 - 12,8	+ 14,2 - 2,8	- 5,8 - 1,4	- 11,0 - 6,8	- 4,3 - 4,4	- 4,7 - 3,2	- 3,2 - 2,4	- 4,3 - 5,6	- 1,2 - 5,8	- 4,7 - 5,5
-	1	,-	-,-	. 1	-,-	,	- /	,		- ,	
1977 31. 3.	- 3,2	- 11,8	+ 3,0	- 2,7	- 6,6	- 3,3	- 2,9	- 2,4	- 3,1	- 2,5	- 4,9
30. 6.	- 2,5	- 6,9	- 3,4	- 1 , 1	- 8,9	- 2,9	- 3 , 5	- 2,4	- 2,4	- 5,0	- 4,3
30.9.	- 2,7	- 2,3	- 2,1	- 2,3	- 8,0	- 1,5	- 2,8	+ 1,7	- 1,0	- 2,6	- 1,5
31.12.	- 2,2	+ 2,1	- 2,9	- 2,6	- 6,0	- 0,2	- 1,3	+ 0,0	+ 1,3	+ 0,9	- 0,2

^{*)} Systematik der Wirtschaftszweige (Passung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt. - 2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

			31.12.1977			30.9.1977			31.12.1976	<u> </u>
NR. DER	Wirtschaftsgliederung	ins-		zwar Aus-	ins-		zwar Aus-	ins-	und 2	Aus-
9Y8T.1)		gesamt	weiblich	länder	gesamt	weiblich	länder	gesamt	weiblich	länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	200,0	48,6	14,6	212,2	52,6	17,3	187,6	45,5	14,3
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	,			10 676,1	2 629,8			2 619,3 1	
1	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	487,3	40,9	36,4	493,7	41,6	37,3	494,1	40,7	37,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe)	8 485,2		1 109,6		2 473,0			2 465,2	
20 .	Chemische Industrie (einschl.	0 403,2	2 444,2	1 105,0	0 330,2	2 17370	121,5	0 310,5	2,-	
21	Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung Kunststoff-, Gummi- und Asbestverar-	613,9	161,7	55,4	614,2	163,5	56,1	620,8	165,8	59,0
22	beitung Gewinnung und Verarbeitung von Stei-	329,7	110,8	61,1	331,3	111,7	61,2	326,6	110,3	61,1
	nen und Erden; Feinkeramik und Glaswaren	361,6	72,4	48,1	380,4	73,7	50,7	364,9	72,8	50,1
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	747,5	97,9	128,6	761,8	100,1	131,1	776,2	101,6	135,7
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾ .	2 433,2	358,7	307,0	2 434,4	359,9	306,4	2 408,2	358,0	306,5
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³), Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren		624,5	249,4	1 687,3	629,7	251,8	1 690,0	634,1	257,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe		211,0	84,1	824.0	211,5	84,4	808,1		84,9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe		508,4	113,5	782,8	517,2	115,3	791,4		120,5
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe		298,8	62,3	740,0	305,7	64,5	724,2		63,8
3	Baugewerbe	1 554,8	113,6	177,7	1 626,2	115,2	186,7	1 585,5		189,1
30	Bauhauptgewerbe		64,0	155,5	1 181,4	64,9	162,8	1 170,9		166,8
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	418,5	49,6	22,2	444,8	50,2	24,0	414,6	48,5	22,3
4 - 5	Handel und Verkehr	3 738,4	1 705,6	175,7	3 774,5	1 717,9	177,2		1 699,9	176,7
4	Handel	2 802,5	1 486,1	107,3	2 823,6	1 492,8	108,1		1 477,0	107,5
40 - 1	Großhandel		341,1	45,7	985,9	342,8	46,0			45,8
42	Handelsvermittlung		54,0	7,9	152,0	55,0	8,2			7,6
43	Einzelhandel	1 675,8	1 091,0	53,7	1 685,8	1 095,0	53,8	1 664,8	1 082,6	54,1
5 50 O	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Eisenbahnen	1	219,5 17,2	68,4 17,7	950,9 175,9	225,1 17,9	69,1 18,1			69,3 19,2
50 7	Deutsche Bundespost	1	94,0	7,6	186,1	98,0	7,5			7,8
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)		108,3	43,2		109,2	43,5			42,3
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen)	5 478,2	3 213,9	319,1	5 525,7	3 237,9	328,5	5 355,6	3 142,9	315,7
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	722,2	361,5	12,1	723,5	362,6	12,0	720,1	363,1	12,1
60	<pre>Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute</pre>	504,5	265,0	8,2	507,6	266,3	8,2	503,2	265,8	8,3
61	Versicherungsgewerbe	217,6	96,5	3,9	215,9	96,3	3,8	216,9	97,3	3,8
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 124,0	2 049,3	249,7	3 156,1	2 067,3	259,0	3 019,	1 984,9	246,4
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	523,8	344,9	85,2	547,6	360,9	91,6	494,7	326,7	81,0
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege	288,0	232,9	29,2	292,9	236,2	29,9	282,5	228,2	29,4
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	715,9	435,6	36,4	711,1	431,7	36,3	688,	418,7	35,6
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1	729,2	65,6	•		66,9			67,7
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung so- wie andere, vorwiegend für Unter-									دعو
74.0	nehmen erbrachte Dienstleistungen .	1		17,6			17,5			17,2
71 8 8	Sonstige Dienstleistungen	201,0	51,9	15,8	206,7	52,7	16,8	191,0	48,5	15,6
0	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	327,4	219,8	11,4	328,5	219,8	11,4	320,2	215,5	11,3
80 O	Christliche Kirchen, Orden, reli- giöse und weltanschauliche Ver- einigungen	93,4	63,6	2,8	93,2	63,5	2,7	91,0	62,3	2,7
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle- bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	185,7	111,5	7,0	185,6	110,7	7,0	179,	107,6	7,0
9	Gebietskörperschaften und Sozialver-									
	sicherung	1 304,6	583,4	45,9	1 317,6	588,2	46,2	1 296,2	579,4	46,0
90	Gebietskörperschaften	1 144,3	489,9	43,3	1 159,1	495,7	43,7	1 137,2	486,0	43,5
96	Sozialversicherung	160,3	93,5	2,6	158,5	92,6	2,5	159,0	93,4	2,4
-	Ohne Angabe	9,1	3,7	0,5	12,4	5,1	0,9	13,2	5,4	1,0
	Insgesamt	19 952,9	7 570,5	1 833,5	20 200,9	7 643,3	1 869,5	19 877,9	7 512,9	1 873,8

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). - 2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAEHLTEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN
1 000

IR_		ВІ	JND E	SGEBIET	2)	SCHLE	SMIG-HOF	STEIN		HAMBURG		NIE	DERSACHS	EN
ER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INSGE-		UND Z	WAR	INSGE-	UND	ZWAR	INSGE-	UND	ZWAR	INSGE- SAMT	UND	ZWAR
731217			W	EIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	200	n .n	48,6	14,6	17,7	3,6	0,6	3,3	0,6	0,4	38,1	7,9	1,
- 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1			1 323,6	304,5	69,0		233,4			1 038,2		
	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	487	7,3	40,9	36,4	9,4	1,4	0,1	9,7	1,5	0,2	42,4	5,1	1,
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 48	5,2	2 444,2	1 109,6	225,5	62,3	18,2	177,9	46 ,1	22,4	803,9	214,9	66
	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	613	3.9	161,7	55,4	11,8	4,2	1,0	24,1	7,8	1,6	36,4	10,1	- 2
	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	32		110,8	-	7,8	2,7		10,8	3,3	2,2	40,2		
	GEW_U_VERARB_V_STEINEN U_ERDEN; FEINKER_,GLAS	36	-	72,4	48,1	10,5	1,7		3,0					2
	EISEN-, METALLERZ.GIES- SEREI U. STAHLVERF.	74		97,9			0,9		9,5	-	_	-		
7 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 43:	-	358,7		_	10,3	-	57,6		_			
(OHNE	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 686		624,5	249,4		15,1	_	30,9	-				
,, ,,	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	820	•	211,0	=	27,1	6,8		13,8			· ·		
	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	770		508 ,4	113,5		6,0		4,0		-			
- 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	72	-	298,8	_		14,5		24,2					
	BAUGEWERBE	1 554	-	113,6	177,7				45,8		_	•		
	BAUHAUP TGEWERBE	1 13	•	64,0			_		29,7			_		
	AUSBAU- U_BAUHILFSGEW.		B , 5	49,6										
- 5	HANDEL UND VERKEHR	3 738	8,4	1 705,6	175,7	140,5	67,4	2,9	255,1	100,6	18,2	386,6	178,6	
	HANDEL	2 80	2,5	1 486,1	107,3	109,4	60,6	1,7	150,8	78,7	6,3	300,7	158,7	•
- 1	GROSSHANDEL		8,8 8,0	341,1 54,0					69,1 10,9					
	HANDELSVERMITTLUNG Einzelhandel			1 091,0										
	VERKEHR UND NACHRICH- TEMUEBERMITTLUNG	93	5,9	219,5	68,4	31,1	6,8	1,2	104,3	21,9	11,9	85,8	19,9	
0 7	EISENBAHNEN Deutsche Bundes po st		1,7	17,2 94,0										
(OHNE	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	58	0,4	108,3	43,2	20,1	3,5	1,1	83,3	13,8	9,7	49,4	8,6	
- 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	5 47	8,2	3 213,9	319,1	219,5	128,5	4,7	259,7	146,2	15,7	599,0	354,4	1
	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	72	2,2	361,5	12,1	22,8	11,8	0,1	51,5	25,9	1,2	69,9	34,9	,
	KREDIT- U.FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	50	4,5	265,0	8,2	18,6			25,7					
	VERSICHERUNGSGEWERBE		7,6	96,5										
0	DIENSTLEISTUNGEN,A.N.G. GASTSTAETTEN- UND GE-	3 12	4,0	2 049,3	249,7	117,4	80,9	4,0	155,8	76,1	13,3			
1 - 2	HERBERGUNGSGEWERBE REINIGUNG, KOERPERPFL.		3,8 8,0	344,9 232,9										
6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	i	5,9	435,6				0,6	40,9	23,3	2,3	83,8	54,2	!
0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	i	5,1	729,2					31,0	25,0	2,6	96,8	80,1	
2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.		0 _ 2	254,8			10,1	0,3	32,5	16,6			24,5	;
8	SONST_DIENSTLEISTUNGEN		1,0	51,9						4,8	1,1	20,0	4,4	
	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE		7,4	219,8	11,4	12,8	9,0	0,2	12,8	8,6	0 .4	30,3	19,7	•
0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT-		,	47.4	2,8	3 4,3	3,0	0,1	3,2	2,3	3 0 <u>,</u> 1	0 . 8	4 _ 5	
1 - 7	ANSCH. VEREINIGUNGEN ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.		3,4 5,7	63,6 111,5										
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 30	4,6	583,4	45,9	66,5	26,9	0,4	39,7	19,0	5 0,8	157,9	9 64,2	?
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN SOZIALVERSICHERUNG		4,3 0,3	489,9 93,5										
	OHNE ANGABE		9,1	3,7					٥, ٥	0,0		- 0,0	0,0)
	INSGESAMT				1 833,5			28,2	751,	299,	60,4	2 062,0	774,0	10
	DAGEGEN 30. 9.1977				3 1 869,5	696,2	273,	5 29,6	754,	5 299,		6 2 102,		
	31.12.1976				1 873,8 IE BERUFS							8 2 049,0		5 10

¹⁾ SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ABGABE" DES LANDES.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAEHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

NR.			BREMEN			EIN-WEST	-		HESSEN		RHEI	NLAND-PF	ALZ
DER SYST.1)	WIR TSCHAFTSGLIEDERUNG	INSGE-	UND ZWA	R	INSGE-	UND 2	WAR	INSGE- SAMT	UND	ZWAR	INSGE-	UND	ZWAR
			WEIBL. A	USL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.	3,111	WEIBL.	AUSL.
	LAND- U. FORSTWIRTSCH.,	ı											
	TIERH. UND FISCHEREI	2,5	0,4	0,5	36,4	8,4	2,7	13,7	2,8	1,7	14,4	2,9	0,
- 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	118,2	23,5	11,6	3 042,4	612,0	393,8	935,7	227,1	132,4	539,5	124,3	42
•	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	4,3	0,5	0,0	278,3	14,6	32,0	24,7	3,0	0,6	12,0	2,0	0,
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	95,2	21,6	10,6	2 375,9	571,2	320,6	767,7	214,1	110,5	441,4	116,7	
	CHEMISCHE INDUSTRIE U.						•						
	MINERALOELVERARBEIT. KUNSTSTOFF-, GUMMI- U.	1,2		0,0	225,5	47,4	17,6	97,8	27,8	-	72,3	-	
	ASBESTVER ARBEITUNG GEW_U_VERARB_V_STEINEN	0,5	-	0,1	75,4	25,4	14,2	44,7	13,3	-		5,9	
	U_ERDEN; FEINKER_,GLAS EISEN-,METALLERZ_GIES-		-	0,1	88,5	11,3	13,9	27,6	4,9	4,4	36,0	7,0	4
,	SEREI U. STAHLVERF. STAHL-,MASCHINEN- U.	8,5		1,3	411,7	48,3	72,3	42,9	7,2	8,6	22,7	2,6	2
07 1 ,(OHNE	FAHRZEUGBAU U. ADV ELEKTROTECHNIK (OHNE	39,2	-	4,7	597,1	77,8	78,C	227,2	32,6	31,7	105,9	15,0	8
07 1)	ADV), FEINMECH., EBM-W. HOLZ-, PAPIER- UND	15,6		1,4	396,5	130,6	58,7	146,2	50,0	22,5	51,5	18,2	4
	DRUCKGEWERBE LEDER-, TEXTIL- U. BE-	3,7	_	0,2	221,5	49,5	23,3	71,5	18,6	7,8	46,7	10,3	4
- 9	KLEIDUNGSGEWERBE NAHRUNGS- U. GENUSS-	3,4	1,6	0,7	194,5	112,0	26,7	55,4	37,2	8,1	43,2	28,6	3
	MITTELGEWERBE	21,4	8,3	2,1	165,3	6 9 , 0	16,1	54,6	22,4	5,3	39,5	15,0	1
	BAUGEWERBE	18,6		1,0	388,3	26,1	41,2	143,2	10,0	21,3	86,0	5,6	6
	BAUHAUPTGEWERBE AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	13,1		0,8 0,2	281,8 106,5	15,1 11,0	37,3 3,9	102,9 40,3	5,7 4,3	18,0 3,3	63,3 22,7	3,0 2,6	5
- 5	HANDEL UND VERKEHR	93,5	33,7	4,0	1 018,5	467,0	43,4	372,9	163,8	28,0	177,2	82,5	3
	HANDEL	53,7	26,6	1,5	787,9	414,5	26,7	268,6	135,4	16,5	139,3	73,3	2
- 1	GROSSHANDEL Handelsvermittlung	22,6		1,0	274,8	93,1	12,4	93,5	31,6	6,3	52,2	17,8	
	EINZELHANDEL	1,6 29,5		0,0	35,3 477,8	12,5 308,9	1,7 12,7	21,1 154,0	7,4 96,5	1,8 8,3	4,2 82,9	1,5 54,0	
	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	39,8	7,1	2,4	230,6	52,5	16,7	104,3	28,4	11,5	37,9	9,2	0
0 7	EISENBAHNEN DEUTSCHE BUNDESPOST	3,7 3,5		0,1	47,0 45,2	4,4 23,2	6,8 2,2	20,3 22,2	2,0 12,1	2,3 1,5	9,0 10,0	0,8 5,3	0
(OHNE 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	32,5		2,3	138,5	25,0	7,8	61,8	14,3	7,7	18,9	3,1	0
- 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	84,8	50,4	2,8	1 406,2	824,7	75,7	549,4	305,5	, 46,5	301,2	168,1	13
	KREDITINSTITUTE UND Versicherungsgewerbe	11,0	5,8	0,1	180,6	89,6	2,5	87,6	41,9	3,1	30,6	14,9	0
	KREDIT- U.FINANZIE- RUNGSINSTITUTE				430.0					_			
	VERSICHERUNGSGEWERBE	7,8 3,2		0,1	120,9 59,7	64,0 25,6	0,9	65,3 22,3	32,0 9,9	2,6 0,5	24,8 5,8	12,7	0
	DIENSTLEISTUNGEN,A.N.G.	49,7	31,7	2,4	808,8	518,6	58,3	304,4	190,8	36,0	152,8	103,8	9
0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	7,7	5,0	0,8	110,5	71,6	16,2	49,7	30.0	12,7	26,4	17,6	3
1 - 2 6 - 8	REINIGUNG, KOERPERPFL. WISSENSCHAFT, BILDUNG,	4,4		0,2	73,5	59,1	6,0	26,7	21,0	4,7	15,1	12,4	1
0 - 1	KUNST UND PUBLIZISTIK GESUNDHEITS- UND	10,8	6,8	0,4	186,2	113,0	9,2	63,8	38,6	3,7	37,5	23,8	1
2 - 7	VETERINAERWESEN RECHTS- UND WIRT-	14,0	11,7	0,6	242,8	196,6	19,2	86,4	68 "7	8,8	46,6	37,9	2
8	SCHAFTSBERATUNG USW SONSTDIENSTLEISTUNGEN	8,4 4,3	4,1 0,9	0,1 0,3	140,9 54,9	65,6 12,6	4,3 3,4	55,5 22,4	25,9 6,5	3,1 3,0	18,2 9,0	10,1 2,0	0
	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE	4,9	3,6	0,1	95,0	65,4	3,1	35,6	20,6	1,6	15,0	10,8	0
0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT-												
1 - 7	ANSCH. VEREINIGUNGEN ORGANISATIONEN D.WIRT-	1,2	0,9	0,0	26,7	19,3	0,7	9,0	5,4	0,4	5,3	3,9	0
	SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	3,2	2,3	0,0	55,3	34,3	2,0	23,7	12,5	1,0	7,0	4,3	0
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	19,3	9,3	0,2	321,8	151,1	11,8	121,7	52,3	5,9	102,7	38,7	3
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN SOZIALVERSICHERUNG	17,6 1,7	8,3 1,0	0,2	273,3 48,5	123,1 28,0	10,7	110,8	46,1	5,7	95,5	34,4	3
	OHNE ANGABE	0.0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	10,9	6,2 0,1	0,2	7,3	4,3	0,
	INSGESAMT	299,0	108,0		5 503,6			1 871,9		0,0	0,0	0,3	0,
	DAGEGEN 30. 9.1977	303,5	108,6		5 530,4	-	_	1 8/1,9	699,3 702,6		1 032,3	377,8 384,7	60,
	31.12.1976	301,9	107,2		5 544,8			1 874,7	699,0		1 013,5	372,5	62, 60,

¹⁾ SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1977 NACH WIRTSCHAFTSAGTEILUNGEN, AUSGEWAEHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAEMDERN
1 000

BADEN-WUERTTEMBERG BAYERN

NR.		BA	EN-WUERTTE	MBERG		BAYERN			SAARLAND		BER	LIN (WES	T)
DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INSGE-	UND Z	WAR	INSGE-	UND	ZWAR	INSGE-	UN D	ZWAR	INSGE-	UND	ZWAR
		JAN 1	WEIBL.	AUSL.	3AN1	WEIBL.	AUSL.	SAMT	WEIBL.	AUSL.	SAMT	WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI		5,7 7,2	3,2	42,3	13,6	1,7	1,1	0,3	0,1	3,7	0.0	0.0
1 - 3		1 927			1 914,5		206,1	197,1	31,8		-	•	0,9 46,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU),2 4,8	-				26,3	0,9				0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE								_	_	_	_	-
20	(OHNE BAUGEWERBE) CHEMISCHE INDUSTRIE U.	1 655			1 577 , 5	551,1	172,6	147,4	29,3	14,4	217,5	80,8	40,5
21	MINERALOELVERARBEIT. KUNSTSTOFF-, GUMMI- U.		,8 22,7	7,0	65,9	20,8	8,1	2,3	0,6	0,1	11,9	5,6	1,0
22	ASBESTVERARBEITUNG GEW.U.VERARB.V.STEINEN		5,8 24,0	15,5	-	•	8 -0	6,2	1,4				1,5
23	U_ERDEN; FEINKER., GLAS EISEN-, METALLERZ.GIES-		5,8 8,4	9,4	-	_	8,8	10,3	3,0	1,3	4,8	1,1	0,9
24,	SEREI U. STAHLVERF. STAHL-, MASCHINEN- U.	81	1,5 18,1	20,2				44,2	2,5	3,7	7,9	1,5	2,0
25 07 1 25,(OHNE		534		92,0			47,6	41,8	4,7	3,9	_	9,7	8,6
25 07 1) 26	ADV) FEINMECH _ EBM-W = HOLZ- PAPIER- UND	420	1,1 165,0	79,9	368,0	148,5	46,4	13,8	4,4	1,4	78,6	31,8	16,4
27	DRUCKGEWERBE LEDER-, TEXTIL- U. BE-	164		26,4	164,8	_	12,5	10,2	2,2	-			2,4
28 - 9	KLEIDUNGSGEWERBE NAHRUNGS- U. GENUSS-	178		37,8	202,3		23,4	6,2	5,2				3,8
_	MITTELGEWERBE	101	-	9,3	145,5	57,2	9,6	12,3	5,4	0,9		12,4	3,8
3	BAUGEWERBE	242		52,1	297,5			23,5	1,5	2,6		4,6	5,8
30 31	BAUHAUPTGEWERBE AUSBAU- U_BAUHILFSGEW_	175	7,2 10,5 7,1 8,7	45,4 6,6	227 ,4 70,2			17,7 5,8	0,9 0,7	2,4 0,2		2,4 2,3	4,6 1,2
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	495	,5 235,8	30,9	599,9	279,9	26,7	56,8	26,5	1,7	141,9	69,9	7,2
4	HANDEL	385	8, 206, 8	20 ,8	457,7	246,8	18,8	44,0	23,9	1_4	104,6	60,8	5,5
40 - 1 42	GROSSHANDEL Handelsvermittlung	143	5, 51 ,2 8,8 8,8	9,2 1,4	147,7 29,7	56,1 11,2	6,7 1,8	11,8 3,4	3,8 1,0	0,6 0,1		8,2 2,4	1,3 0,3
43	EINZELHANDEL	550		10,1	280,4	179,5	10,4	28,8	19,0	0,7		50,3	3,9
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	109	,8 29,1	10,1	142,2	33,1	7,8	12,8	2,6	0,4	37,3	9,1	1,7
50 0	EISENBAHNEN		,8 2,3	3,2	35,0		2,3	4,4	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0
50 7 50, COHNE	DEUTSCHE BUNDESPOST VERKEHR (OH. EISEN-		7,2 14,6	1,8	27,6	13,1	0,9	2,1	1,1	0,0		3,6	0,3
50 0,7)	BAHNEN U. BUNDESPOST)	1),8 12,1	5,2	79,7	16,1	4,7	6,3	1,1	0,3		5,4	1,5
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER. KREDITINSTITUTE UND	790	1,8 477,3	57,6	899,1	537,2	54,6	82,5	47,4	2,6	286,0	174,3	26,9
60	VERSICHERUNGSGEWERBE KREDIT- U.FINANZIE-	110	0,0 56,6	2,0	127,6	64,2	2,2	10,5	5,1	0,1	20,1	10,8	0,3
61	RUNGSINSTITUTE Versicherungsgewerbe		0,4 43,8 0,6 12,8	1,3	87,6 39,9	46,3 17,9	1,3 0,9	7,6 2,9	4,0 1,2	0,1 0,0	13,7 6,4	7,5 3,3	0,2 0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN,A.N.G.	448		43,2			44,9	48,1	31,9	2,3	-	115,2	20,6
7 0 0	GASTSTAETTEN- UND BE-												
70 1 - 2			7,4 54,8 7,4 30,4	14,7 5,5			18,1 4,6	7,5 4,4	5,0 3,6	0,8 0,2		14,0 15,7	6,3 3,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	107	,4 65,5	5,5	115,7	68,7	6,8	9,6	5,8	0,3	41,1	23,7	2,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	135	,5 111,0	12,7	138,2	114,9	8 , 4	17,1	13,6	0,6	51,8	41,2	5,8
71 2 - 7 71 8	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW. SONST.DIENSTLEISTUNGEN		7,7 35,4 9,5 5,4		80,9 27,8	42,9 9,0	4,0 2,9	6,8 2,8	3,1 0,8	0,2 0,1		16,6 4,0	1,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK-	, ,	,,,	2,1	21,0	,,0	٠,,	2,0	0,0	٠,,	1175	4,0	.,.
Ü	TER U. PRIV. HAUSHALTE	44	30,2	2,0	55,1	37,2	2,0	4,9	3,3	0,1	16,8	12,1	1,1
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT-												
80 1 - 7	ANSCH. VEREINIGUNGEN ORGANISATIONEN D.WIRT-	13	,9 9,1	0,5	15,6	9,8	0,5	1,1	0,9	0.0	5,0	3,6	0,2
	SCHAFTSLEBENS U_UEBR.	23	14,0	1,3	27,7	16,5	1,0	2 . 8	1,5	0,0	11,0	7,7	8,0
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	188	3,3 88,0	10,4	199,3	90,0	5,5	19,0	7,1	0,1	68,4	36,2	4,9
90 96	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN SOZIALVERSICHERUNG		75,7 75,7 12,3				5,1 0,4	16,5 2,5	5,7 1,3			25,8 10,4	4,7 0,2
-	OHNE ANGABE	0	1,2 0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0
	INSGESAMT	3 241	,0 1 280,4	442,0	3 455,8	1 410,1	289,0	337,5	105,9	22,3	707,7	332,0	81,4
	DAGEGEN 30. 9.1977	3 275	7 1 294,1	452,0	3 527,3	1 428,1	297,2	341,8	106,6	22,8	721,6	336,1	82,9
	31.12.1976	3 210	,3 1 265,6	450,7	3 404,1	1 390,7	293,7	339,5	105,2	23,0	714,5	334,5	80,9

¹⁾ SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAEHLTEN WIRTSCHAFTS-UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

				A RB	EITNEHME	R			DAR	. AUSLAEN	DER
NR. DER	WIRTS CHAFTSGLIEDERUNG	INS-		ARBEITER		Af	NGE STELLT	E			ANGE -
SYST.1)		GESAMT	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEF	TEIL- ZEIT- TIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAE	TEIL- ZEIT- FTIGTE	ZUSAKMEN	APPEITER	
				INSGESAMT							
	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	200,0	174,6	171,2	3,4	25,4	23,7	1,7	14,6	14,1	0,
3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 527,3	7 699,3	7 500,1	199,2	2 828,0	2 700,1	127,9	1 323,6	1 266 0	57,
	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	487,3	338,5	324,4	14,0	148,8	145,3	3,5	36,4	34,8	1,
	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 485,2	6 054,8	5 874,0	180,8	2 430,4	2 320,7	109.7	1 109,6	1 057.8	51,
	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	613,9		334,8	9.0	270,0	261,0	9,1	55,4	48,6	6,
	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	329,7	249,3	240,9	8,4	80,4	76,4	4,0	61,1	59,5	1,
	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN; FEINKER., GLAS	361,6	277,6	271,7	59	84,0	80,4	3,6	48,1	46,8	1.
	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STÄHLVERF.	747,5	583,2	577,2	6,0	164,4	157,9	6,5	128,6	126,3	2,
07 1 ,(OHNE	STARL-, MASCHINEN- U. FARRZEUGBAU U. ADV	2 433,2	1 716,4	1 700,6	15,8	716,8	691,2	25,6	307,0	290,8	16,
07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH_,EBM-W_ HOLZ-, PAPIER- UND	1 680,4	1 158,1	1 114,5	43,6	522,3	497,8	24,5	249,4	234,1	15,
	DRUCKGEWERBE LEDER-, TEXTIL- U. BE-	820,5	638,9	615,9	23,0	181,7	169,8	11,9	84,1	81,7	2,
- 9	KLEIDUNGSGEWERBE NAHRUNGS- U. GENUSS-	770,7	618,5	566,3	52,2	152,2	142,6	9,5	113,5	110,8	2,
•	MITTELGEWERBE	727,7	469,0	452,1	16,9	258,7	243,6	15,1	62,3	59,1	3,
	BAUGEWERBE BAUHAUPTGEWERBE AUSBAU- U_BAUHILFSGEW.	1 554,8 1 136,3 418,5	952,1	1 301,7 949,8 351,9	4,4 2,3 2,1		234,0 176,2 57,8	14,7 8,0 6,7	177,7 155,5 22,2	173,3 151,8 21,5	4 3 0
- 5	HANDEL UND VERKEHR	3 738,4	1 475,9	1 332,4	143,4	2 262,5	1 958,4	304,2	175,7	124,7	51,
- 1	HANDEL	2 802,5		742,3	85,0		1 699,1	276,1	107,3	67,0	40,
- '	GROSSHANDEL HANDELSVERMITTLUNG EINZELHANDEL	978,8 148,0 1 675,8	50,9	319,0 48,2 375,1	23,2 2,8 59,0	97,1	592,1 90,2 1 016,8	44,4 6,8 224,9	45,7 7,9 53,7	31,4 4,5 31,1	14, 3, 22,
	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	935,9	648,6	590,2	58,4	287,3	259,2	28,1	68,4	57,7	10,
0 7	EISENBAHNEN DEUTSCHE BUNDESPOST	171,7 183,8	154,8	152,8 90,0	2.0 50.1	16,9 43,7	16,3 27,0	0,6 16,6	17,7	17,5 7,1	0.
(OHNE 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	580,4		347,4	6,3	226,7	215,9	10,8	43,2	33,2	10,
- 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	5 478,2				3 589,4	3 231,6	357,8	319,1	203,3	115,
	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE KREDIT- U.FINANZIE-	722,2	46,3	26,0	20 ,4	675,8	630,0	45,8	12,1	1,8	10,
	RUNGSINSTITUTE VERSICHERUNGSGEWERBE	504,5 217,6		19,8	16,6	468,1	434,3 195,8	33,8	8,2	1,2	7,
	DIENSTLEISTUNGEN "A.N.G.		1 266,0	1 064 4	3,7 201.6	1 857,7		12,0	3,9 249,7	0,7 168,1	3, 81,
0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	523,8		341,5	31,0	_	-	-	85,2	76,6	8,
1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL. Wissenschaft, bildung,	288,0		227,4	33,3	27,3	24,3	3,1	29,2	28,5	ŏ,
0 - 1	KUNST UND PUBLIZISTIK GESUNDHEITS- UND	715,9	213,9	133,0	81,0	501,9	408,6	93,4	36,4	10,9	25,
2 - 7	VETERINAERWESEN RECHTS- UND WIRT-	895,1	-	170,3	39,7	685,1	625,1	60,0	65,6	32,0	33,
8	SCHAFTSBERATUNG USW SONSTDIENSTLEISTUNGEN	500,2 201,0		66,3 126,1	11,4 5,3	422,6 69,7	391,8 64,6	30,8 5,0	17,6 15,8	6,7 13,4	10, 2,
0	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	327,4	93,4	69,1	24,3	234,0	203,2	30,8	11,4	4,9	6,
1 - 7	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN ORGANISATIONEN D.WIRT-	93,4	22,7	12,8	9,9	70,6	56,1	14,5	2,8	1,0	1,
	SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	185,7	34,9	25,3	9,6	150,8	135,3	15,5	7,0	2,6	4,
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 304,6	483,0	401,9	81,2	821,6	743,4	78,2	45,9	28,5	17,
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN SOZIALVERSICHERUNG	1 144,3	444 _6	389,0 12,8	75,6 5,6	679,7 141,9	609,3 134,1	70,4 7,8	43,3	27,3	16,
	OHNE ANGABE	9,1	5,2	4,9	0,3	3,9	3,5	0,4	0,5	0,4	0,
	INSGESAMT	19 952,9	11 243,8	10 570,0	673,7	8 709,1	7 917,2	792,0	1 833,5		225,
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	682,2	385,9	359,4	26,5	296,3	262,0	34,2	28,2	24,5	3,
	HAMBURG Niedersachsen Bremen	751,5 2 062,0		303,4 1 127,7	28,9 79,7	419,2 854,5	371,6 764,1	47,5 90,4	105,7	48,8 93,4	11, 12,
	NORDRHEIN-WESTFALEN	299,0 5 503,6	154,8 3 102,4	141,2 2 927,7	13,6 174,7			15,9 203,7	18,9 515,7	16,6 455,3	2, 60,
	HESSEN RHEINLAND-PFALZ	1 871,9	979,5 596,6	923,2 567,9	56,4 28,7	892,4 435,7	811,1 406,1	81,3 29,6	208,7 60,6	175,8 52,5	32, 8,
	BADEN-WUERTTEMBERG Bayern	3 241,0 3 455,8	1 878,5 2 029,4	1 761,8 1 917,4	116,7 112,0	1 362,5	1 237,6	124,9 117,2	442.0 289.0	405,3 247,0	36,3 42,6
	SAARLAND Berlin (West)	337,5 707,7	207,0 365,0	199,2 336,5	7,8 28,6	130,6 342,7	124.5 301.9	6,1 40,8	22,3 81,4	19,5	2,8
	OHNE ANGABE ATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FAS	8,3	5,0	4,7	0,3	3,4	3,0	0,4	0,5	0,4	0.1

¹⁾ SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAEHLTEN WIRTSCHAFTS-UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

			AR	BEITNEHME	R			DAR	. AUSLAEN	DER
WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS-		ARBEITER		AF	GESTELLT!	E			
T.1)	GESAMT	ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL- ZEIT-	ZUSAMMEN	VOLL-	TEIL-	ZUSAMMEN	ARBEITER	STELL
			BESCHAE			BESCHAE				L

LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	151,3	137,1	MAENNLIC		14,2	14,1	0.1	12.4	42.2	
- 3 PRODUZIERENDES GEWERBE	7 928,6	-	6 099,4	-	1 808,7	1 802,9	0,1	-	12,2	
ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS-	, ,,,,,,	, 0 ,10,0	0 0,,,4	20,3	1 000,1	1 802,7	5,8	761,0	941,6	4
SERVERS ORGUNG, BERGBAU	446,4	327,3	318,5	8,8	119,1	118,2	0,8	35,7	34,4	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6 041,0	4 501,6	4 490,8	10,8	1 539,5	1 535,0	4,4	770,6	735,2	- 3
CHEMISCHE INDUSTRIE U. Mineraloelverarbeit.	452,2	269,5	269,1	0 _4	182,8	182,5	0,3	_	36,9	
KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	218,8	167,4	167,0	0,4	51,5	51,3	0,1	41,0	39 ,9	
GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN; FEINKER., GLAS	289,2	233,4	233,0	0,4	55,8	55,7	0,1	40,7	39,8	
EÍSEN-,METALLERZ.GIES- SEREI U. STAHLVERF.	649,6	534,5	533,4	1,0	115,1	114,8	0,3	113,5	111,9	
STAHL-"MASCHINEN" U. 17 1 FAHRZEUGBAU U. ADV	2 074,5	1 570,6	1 568,5	2,1	503,9	502,9	1,0	266,2	254,5	
OHNE ELEKTROTECHNIK (OHNE 7 1) ADV) FEINMECH- FEM-W-	1 055,9	712,8	710,8	2,0	343,1	342,3	0,8	125,8	114,9	
HOLZ-, PAPIER- UND Druckgewerbe	609,5	502,7	500,6	2,1	106,8	106,4	0,4	62,3	60,8	
LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	262,3	184,4	183,4	1,0	78,0	77,6	0,4	48,1	46,6	
9 NAHRUNGS- U. GENUSS- Mittelgewerbe	428,9	326,5	325,0	1,5	102,4	101,6	0,9	31,6	30,0	
BAUGEWERBE	1 441,2	1 291,1	1 290,1	0,9	150,2	149,6	0,5		171,9	
BAUHAUPTGEWERBE AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	1 072,3 368,9		943,9 346,2	0,6 0,3	127,8 22,4	127,4 22,2	0,4 0,2		151,0 21,0	
5 HANDEL UND VERKEHR	2 032,8	1 133,7	1 120,5	13,1	899,1	890,5	8,6	125,0	100,1	
HANDEL 1 GROSSHANDEL	1 316,4 637,6		564,2 267,8	8,9 3,0	743,4 366,8	736,5 364,2	6,9 2,5		46,4 24,3	
HANDELSVERMITTLUNG EINZELHANDEL	94,0 584,8	42,4	41,9 254,5	0,5 5,4	51,7 324,9	51,3 320,9	0.3	5,8	3,7 18,4	
VERKEHR UND NACHRICH-	20470	237,0	23473		32177	32077	1,00	20,5		
TENUEBERMITTLUNG EISENBAHNEN	716,4 154,5		556,4 145,3	4,3 0,0	155,7 9,2	154 ₀ 0 9,1	1,8 0,0		53,7 16,3	
DEUTSCHE BUNDESPOST OHNE VERKEHR (OH. EISEN-	89,8		78,4	2,3	9,1	8,1	1,0		5,9	
,7) BAHNEN U. BUNDESPOST)	472,1	334,6	332,6	2,0	137,5	136 ,7	8, 0	37,5	31,6	
9 SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 264,2	877,7	860,9	16,8	1 386,6	1 350,3	36,2	143,2	89,7	
KREDITINSTITUTE UND Versicherungsgewerbe	360,6	20,1	18,9	1,2	340,5	338,9	1,6	5,2	0,5	
KREDIT— U.FINANZIE- Rungsinstitute	239,5	16,3	15,2		223,2	222,0	1,2		0,3	
VERSICHERUNGSGE WERBE	121,2		3,7	0,2	117,3	116,9	0 ,4		0,2	
DIENSTLEISTUNGEN,A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE-	1 074,7		474,5	9,8	590,3	566,8	23,5		68,3	
HERBERGUNGSGEWERBE - 2 REINIGUNG, KOERPERPFL.	178,9 55,1		135,4 46,7		42,1 7,5	41,5 7,4	0,7 0,1	10,5	36,6 7,1	
- 8 WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	280,3	90,0	86,0	4,0	190,3	171,4	19,0	17,6	4,2	
- 1 GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	165,8	46,5	45,7	0,9	119,3	117,6	1,7	14,5	3,9	
- 7 RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	245,4		50,3		194,0	192,3	1,6		4,9	
SONST_DIENSTLEISTUNGEN ORG. OH. ERWERBSCHARAK-	149,1	112,0	110,6	1,5	37,1	36,7	0,4	13,2	11,7	
TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	107,7	26,3	24,4	1,9	81,4	78,5	3,0	3,9	1,1	
KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	29,8	7,3	6,4	0,9	22,5	21,1	1,4	1,1	0,3	
- 7 ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	74,2		15,2	_	58,1	56,6	1,5		0,7	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	,.									
UND SOZIALVERSICHERUNG GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	721,3 654,4		343,0 335,1	3,9 3,8	374,3 315,5	366,1 307,6	8,2 7,9		19,7 19,2	
SOZIALVERSICHERUNG	66,8		7,9		58,8	58,5	0,3	1,0	0,6	
OHNE ANGABE	5,4		3,8	0,1	1,6	1,5	0,0		0,3	
INSGESAMT		8 272,2			4 110,1		50,8			1.
SCHLESWIG-HOLSTEIN Hamburg	413,6 452,4	248,1	285,0 245,9	2,1	127,1 204,3	125,3 202,2	1,8	42,4	17,2 36,2	•
N 1EDERSACHSEN Bremen	1 288,0	118,1	897,0 117,0	5,6 1,1	385,4 72,9	379,4 72,1	0,6 8,0	13,7	66,7 12,4	
NORDRHEIN-WESTFALEN Hessen	3 591,5 1 172,7	2 412,8		16,3		1 165,8 436,8	12,9 5,1	142,6	344,8 125,6	
RHEINLAND —PFALZ	654,5	448,6	446,6	2,0	205,9 643,9	203,6	2,3	43,2	38,8 278,4	
BADEN-WUERTTEMBERG	7 760,6	1 316,8	1 308,3 1 390,6		647,9	635,3 640,3	8,8 7,7		166,3	
BAYERN Saarland	231,7		166,4		64,1	63,4	0,7		15,0	

¹⁾ SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEMBER AN 31.12.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAEHLTEN WIRTSCHAFTS-UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERM/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

				AR	BEITHEMME	R			DAR	- AUSLAEN	DER
NR. DER				ARGEITER		Ai	GESTELLT	E			ANGE-
SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDER UNG	IMS- SESAMT	ZUS ARREN	AOFF-	TEIL-	ZUSAMMEN	WOLL-	TEIL- ZEIT-	ZUSAMMEN	ARBEITER	
			2002	BESCHAE			BESCHAE				<u> </u>
				WEIBLICH							
	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	48,4	37,5	35,0	2,4	11,2	9,6	1,6	2,0	1,8	0
- 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 598,7	1 579,4	1 400,7	178,6	1 019,3	897,1	122,2	342,0	324,4	17
	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	40,9	11,1	5,9	5,2	29,8	27,1	2,7	0,7	0,4	0
	VERARBEITENDES GEWERBE	2 444 3	4 551 2	1 707 7	170 0	900 0	705 7	105,2	7.70 D	777 4	1.6
ם	(ONNE BAUGEWERBE) CHEMISCHE INDUSTRIE U.		1 553,2		170,0		785,7	-	-	322,6	
1	MINERALOELVERARBEIT. KUNSTSTOFF-, GUMMI- U.	161,7		65,7	8,7	-	78,5	-	•	11,8	
	ASBESTVERARBEITUNG GEW_U_VERARB_V_STEINEN	110,8		73,9	8 ,0		25,1	3,8		19,6	
;	U_ERDEN; FEINKER_,GLAS EISEN-,METALLERI_GIES-	72,4		38,7	5,6	_	24,7		•	7,1	C
,	SEREI U. STANLVERF. STAHL-, MASCHINEN- U.	97,9		43,8	5 ,0		43,1	6,1			C
5 07 1 5,(OHNE	FAHRZEUGBAU U. ADV ELEKTROTECHNIK (OHNE	358,7		132,1	13,7		188,4	-		36,4	
5 07 1)	ADV), FEINMECH., EBM-W. HOLZ-, PAPIER- UND	624,5		403,7	41,6		155,5			119,2	
7	DRUCKGEWERBE Leder-, Textil- U. Be-	211,0		115,3	20,9	74,8	63,4			20,9	
3 - 9	KLEIDUNGSGEWERBE Nahrungs- U. Genuss-	508,4	434,1	383,0	51,2	74,2	65,1	9,1	65,4	64,3	1
	MITTELGEWERBE	298,8	142,5	127,2	15,3	156,3	142,0	14,2	30,7	29,0	1
) I	BAUGEWERBE BAUHAUPTGEWERBE AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	113,6 64,0 49,6	7,6	11,6 5,9 5,7	3,5 1,7 1,7	56,4	84,4 48,8 35,6	7,6	1,5	1,4 0,8 0,6	(
- 5	HANDEL UND VERKEHR	1 705,6	342,2	211,9	130,3	1 363,4	1 067,9	295,5	50,7	24,7	26
	HAN DE L	1 486,1		178,1	76,2		962,6			20,6	
- 1	GROSSHANDEL HANDELSVERMITTLUNG	341,1 54,0	71,4	51,2 6,3		269,7	227,9 38,9	41,8	12,6	7,0 0,8	:
	EINZELHANDEL	1 091,0		120,6	53,7		695,8			12,8	
	VERKEHR UND NACHRICH- Tenuebermittlung	219,5	87,9	33,8	54,1	131,6	105,2	26,3	8,6	4,0	
0 7	EISENBAHNEN DEUTSCHE BUNDESPOST	17,2	9,4	7,4	2,0	7,8	7,1	0,6	1,3	1,2	(
,(OHNE	VERKEHR (OH _ EISEN~			11,6	47,9		18,9			1,2	
0,7)	BAHNEN U. BUNDESPOST)	108,3	19,1	700,5	710.4	89,3 2 202,8	79,2			1,6	68
- 7	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 213,7		700,5	310,0	2 202,6	1 001,5	321,5	176,0	113,6	0.
	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	361,5	26,2	7,1	19,2	335,3	291,1	44,2	6,9	1,3	!
	KREDIT- U_FIMANZIE- RUNGSINSTITUTE	265,0		4,5	15,6		212,3			0,8	
	VERSICHERUNGSGEWERBE	96,5		2,5	3,5		78,8			0,5	
0	DIENSTLEISTUNGEN,A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE-	2 049,3		589,9	191,8			179,5		99,7	4
1 - 2	HERBERGUNGSGEWERBE REINIGUNG, KOERPERPFL.	344,9 232,9		206,1 180,7	29 "6 32 "3	109,2 19,8	99,2 16,9	10,0 2,9	44,7 21,8	40,0 21,4	
6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	435,6	124,0	47,0	77,0	311,6	237,2	74,4	18,8	6,7	1
0 - 1	GESUNDHEITS- UND Veterinaerwesen	729,2	163,4	124,6	38,8	565,8	507,5	58,3	51,1	28,1	2
2 - 7	RECHTS- UND WIRT- Schaftsberatung USW.	254,8		16,0	10,2	228,6	199,4	29,2	5,5	1,8	
8	SONST_DIENSTLEISTUNGEN	51,9	19,3	15,5	3,8	32,6	27,9	4,7	2,6	1,6	I
	ORG. OH. ERWERBSCHAMAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	219,8	67,2	44,7	22,4	152,6	124,7	27,8	7,6	3,8	:
0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	63,6	15,4	6,4	9,0	48,2	35,1	13,1	1,6	0,7	
1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRT- Schaftslebens U.Uebr.	111,5	18,8	10,1	8 ,7	92,8	78,8	14,0	4,5	1,9	
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	583,4	136,1	58,8	77,3	447,3	377,3	70,0	17,0	8,8	;
	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN SOZIALVERSICHERUNG	489,9	125,7	53.9	71,8	364,2	301,8	62,5	15,4	8,1	
	OHNE ANGABE	3,7	_		5,5 0,3	83,1	75,5	7,5	1,6	3,7	
	INSCESANT		2 971,5	1,1		2,3 4 599,0	1,9	0,4	0,2	2,0	4.0
	SCHLESWIG -HOLSTEIN							741,2	570,8	464,6	10
	HAMBURG	268,5 299,1	84,2	74,4 57,5	24,9 26,7	169,2 214,8	136,8	32,4 45,4	9,2 18,0	7,2 12,6	
	NIEDERSACHSEN Bremen	774,0 108,0	36,6	230,7 24,2	74,1 12,4	469,1 71,4	384,7 56,2	84,4 15,1	32,0 5,2	26,6 4,2	
	NORDRHEIN-WESTFALEN Hessen	1 912,1	689,6	531,2 195,8	158,4 52,9	1 222,5	1 031,8 374,3	190,8 76,2	138,5 66,1	110,5 50,1	2 1
	RHEINLAND-PFALZ BADEN-WUERTTEMBERG	377,8	148,0	121,3	26,7	229,8	202,5	27,3	17,5	13,7	
	BAYERN	1 280,4	631,6	453,5 526,8	108,3 104,8	718,7 778,5	602,3 669,0	116,3 109,6	145,1 99,5	125,9 80,7	1
	SAARLAND Berlin (West)	105,9 332,0	39,5	32,9 100,0	6,6 26,1	66,4 206,0	61,1 168,0	5,4 38,0	5,8 33,8	4,5 27,4	•
	OHNE ANGABE ATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FA	3,4	1,3	1,1	0,3	2 ,0	1,7	0,3	0,2	0,1	(

¹⁾ SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1977 NACH AUSGEWAEHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN,ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

1 000

					1 000							
STAATSANGEHOERIGKEIT	BUMB 50											
AL TERS GRUPPEN	GEBIET1)	SCHLESW HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH WESTF.	HESSEN	RHEINL	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	19 952,9	682,2	751,5	2 062,0	299,0	5 503,6	1 871,5		3 241,0	3 455,8	337,5	707,7
DEUTSCHE	18 119,4	653,9	691,0	1 956,3	280,1	4 987,9	1 663,2	971,7	2 799,0	3 166,8	315,2	626,4
AUSLAENDER Davon	1 833,5	28,2	60,4	105,7	18,9	515,7	208,7	60,6	442,0	289,0	22,3	81,4
EG-LAENDER DAVON	394,7	3,5	7,3	20,7	1,7	114,4	44,6	17,8	118,4	41,6	16,4	8,1
BELGIEN Daenemark	9,1 3,0	0,1 0,9	0,2 0,5	0,3 0,2	0,1 0,1	6,1 0,4	0,6 0,2			0,6 0,3		0,2
FRANKREICH GROSSBRIT_U_NORDIRL_	43,2 26,0	0,2 0,7	0.7 1.7		0,1	3,3	2 , 8	5,4	16,6	2,4	0,0 9,2	0,2 1,7
IRLAND	1,2	0,0	0,1	0,1	0,0	8,6 0,2	2,8 0,3			3,0 0,2	0,1 0,0	2,5 0,1
ITÄLIEN Luxemburg	271,3 1,2	1,2 0,0	3,1 0,0	11,8 0,0	0,6 0,0	69,1 0,3	35,6 0,2		96,7	33,5	6,8	2,8
NIEDERLANDE	39,7	0,4	1,0	4,1	0,6	26,4	2,1			0,1 1,5	0,1 0,1	0,1
UEBRIGES EUROPA Darunter	1 300,4	22,0	43,3	76,3	15,0	359,8	142,3	36,3	307,5	229,4	4,9	63,4
GRIECHENLAND JUGOSLAWIEN	151,4 366,6	1,4	2,8	7,6	0,5	51,2	15,4			25,3	0,2	3,5
OESTERREICH	74,0	3,0 0,6	10,6 2,3	16,0 2,1	2,2 0,5	75,9 9,3	41,4 6,2			69,8 36,3	1,3 0,3	16,2 2,2
PORTUGAL Spanien	59,1 94,7	1,5 1,7	4,2	4,3	1,7	24 _4	7,1	2,3	10,7	2,5	0,2	0,3
TUERKEI	505,5	12,5	3,0 17,6	9,8 33,4	0,8 8,7	33,2 154,5	18,2 47,3			6,9 79,2	0,2 2,3	0,9 38,3
AFRIKA Darunter	32,7	0,7	1,9	1,9	0,4	13,1	7,0	1,2	2,7	1,9	0,3	1,6
MAROKKO	14,5	0,0	0,2	0,2	0,1	7,5	5,1	0,4	0,5	0,2	0,1	0,2
AMERIKA	22,7	0,4	1,6	1,1	0,4	3,2	4,5	1,3	3,6	4,9	0,1	1,5
ASIEN	47,7	0,7	4,3	2,8	1,0	15,6	7,2	6ء 1	4,9	3,6	0,3	5,7
AUSTRALIEN U.OZEANIEN	2,4	0,1	0,7	0,1	0,0	0,4	0,2	0,1	0,3	0,4	0,0	0,1
STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT	32,9	0,8	1,5	2,9	0,2	9,2	2,8	2,3	4,7	7,3	0,3	1,0
					INSGESAM	r						
ALTER VON BIS UNTER JAHREN												
UNTER 20 20 - 25 25 - 30 30 - 35 35 - 40 40 - 45 45 - 50 50 - 55 55 - 60 60 - 65 UND MEHR	2 134,4 2 478,0 2 416,6 2 137,2 2 750,6 2 412,2 2 040,3 1 738,3 1 406,9 128,9	78,5 81,0 77,3 72,7 97,8 82,3 63,6 56,8 48,7 17,7	45,2 74,7 87,7 94,3 117,7 99,1 76,3 68,7 58,5 20,1 9,2	233,0 259,6 242,6 206,5 280,6 246,7 208,7 184,5 141,0 45,0 13,9	24,3 33,4 35,1 34,8 44,8 38,3 30,1 26,6 22,3 7,1 2,3	564,5 697,1 651,3 569,5 743,5 683,7 599,5 496,9 353,6 110,8 33,2	181,0 220,5 236,4 213,6 262,5 190,5 167,8 126,3 37,4	144,9 127,9 94,7 127,2 116,5 101,7 87,4 64,0 20,1	325,9 414,6 401,4 351,9 450,2 397,9 2333,4 274,9 206,4 63,8 20,7	456,4 434,3 418,4 373,6 464,7 388,7 334,1 286,8 217,9 62,7 18,1	44.1 50.4 45.7 30.0 41.7 40.0 35.4 28.8 16.7 3.8	37,9 66,4 91,8 94,8 119,6 66,3 58,5 53,5
				DARU	UNTER WEIE	BLICH						
UNTER 20 20 - 25 25 - 30 30 - 35 35 - 40 40 - 45 45 - 50 50 - 55 55 - 60 60 - 65	987,6 1 234,3 957,0 707,9 878,2 778,4 668,0 676,3 533,1 105,8 44,0	36,4 40,3 29,6 24,8 33,6 28,9 23,2 24,7 20,5 4,8 1,7	20,8 37,4 36,3 32,4 40,1 36,0 29,8 30,9 26,5 5,7	105,8 127,9 90,5 66,7 88,8 80,1 70,2 71,8 55,8 12,0	11,1 16,3 13,0 10,5 13,4 12,3 10,1 10,4 8,7 1,7	257,1 341,2 242,9 168,4 206,3 192,5 168,8 169,5 128,2 26,8 10,3	84,8 108,7 92,7 70,1 83,1 72,3 61,6 63,4 49,5 9,2	65,5 71,6 48,8 29,9 37,7 33,3 29,5 31,0 23,6 5,3	152,5 209,2 166,6 120,7 151,3 136,0 116,6 113,8 90,0 16,6	216,1 223,2 175,4 135,3 163,5 137,2 120,0 121,4 95,3 16,0 6,8	19,3 23,8 15,3 7,9 9,7 8,6 7,2 7,6 5,1 1,1	17,7 34,1 45,4 41,1 50,4 40,9 30,6 31,5 29,6 6,8 3,9
ZUSAMMEN	7 570,5	268,5	299,1	774,0	108,0	1 912,1	699,3	377,8	1 280,4	1 410,1	105,9	332,0

¹⁾ EINSCHL. DER PERSONEN OHNE ANGABE DES LANDES.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31-12-1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN*) 1 000

LAND REG/VERW_BEZIRK ¹⁾	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHERE I	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHE- RUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
SCHLESWIG-HOLSTE IN	682,2	17,7	9,4	IN 225,5	SGESAMT 69,6	109,4	31,1	22,8	117,4	12,8	66,5
HAMBURG	751,5		9,7	177,9	45,8	150,8	104,3	51,5	155,8	12,8	39,7
							.	40.0	7/0 0	70.7	157,9
NIEDERSACHSEN	2 062,0	38,1	42,4	803,9	191,9	300,7			340,9 99,9		
HANNOVER	556,9			•	44,7 21,9	88,2 31,4			44,2		
HILDESHEIM	245,5				27,1	35,1					22,9
LUENEBURG	273,9 145,5				19,1	22,3					
STADE OSNABRUECK	228,4				21,9	32,8					
AURICH	92,4				11,2	14,8				1,9	10,7
BRAUNSCHWEIG	280,9				22,3	40,7		8,0	50,0	3,4	15,5
OLDENBURG	238,5				23,7	35,5	10,0	7,3	38,2	3,6	24,2
BREMEN	299,0	2,5	4,3	95,3	18,6	53,7	39,8	11,0	49,7	4,9	19,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 503,6	36,4	278,3	2 376,0	388,3	787,9	230,6	180,6	808,8	95,0	321,8
DUESSELDORF	1 838,4	10,3	83,9	787,0	118,7	290,	92,1	63,6	262,7	31,0	99,0
KOELN	1 212,2	6,9	45,7	486,9	79,6	166,9	54,7	54,0	205,0	30,0	82,5
MUENSTER	659,8	7,5	70,8	246,8	57,3	88,	8ر 20	20,5	96,2	11,4	40,1
DETMOLD	580,1	5,3	5 ,9	286,8	43,3	83,	18,8	14,1	84,8	7,3	30,4
ARNSBERG	1 213,0	6,4	71,9	568,4	89 ,4	158,9	44,4	28,3	160,1	15,4	69,8
HESSEN	1 871,9	13,7	24,7	767,9	143,2	268	104,3	87,6	304,4	35,6	121,7
DARMSTADT	1 471,1	9,0	14,0	600,6	106,2	217,	7 86,0	76,0	237,9	29,6	94,2
KASSEL	400,8	4,7	10,8	167,4	37,0	51,1	18,3	11,6	66,5	1,6	27,5
RHEINLAND-PFALZ	1 032,3	14,4	12,0	441,4	86,0	139,	37,9	30,6			
KOBLENZ	359,1	4,7	4,5	145,3	33 ,8	49)					
TRIER	116,7	2,6	1,3		12,0	18,1					
RHEINHESSEN-PFALZ	556,5	7,2	2 6,2	256,4	40,2	71,	4 20,1	16,9	77,4	7,6	53,0
BADEN-WUERTTEMBERG	3 241,0	26,7	7 30,2	1 655,5	242,3	385	109,8	110,0	448,2		
STUTTGART	1 289,7	9,7	7 12,3	680,4	87,9	159,	4 42,5				
KARLSRUHE	857,8				65,8						
FREIBURG	590,9				48,9						
TUEBINGEN	502,7	6,4	3,6	274,8	39,7	50,	3 14,5	, ,,,	07,1	0,2	
BAYERN	3 455,8	42,3	39,4	1 577,6	297 ,5	457,	7 142,7				
OBERBAYERN	1 204,8	12,8	12,7								
NIEDERBAYERN	259,8										
OBERPFALZ	259,9	_			27,6						
OBERFRANKEN	344,0										
MITTELFRANKEN	562,8										
UNTER FRANKEN Schwaben	356,1 468,4				31,3 43,6						
SAARLAND	337,5										
BERLIN (WEST)	707,7										
OHNE ANGABE	8,3										
	19 952,9		487,3	8 494,3	1 554,8	2 802,	5 935,9	722,2	3 124,0	327,4	1 304,6

^{*)} SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). 1) GEBIETSSTAND: 1.7.1977. – 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN*) 1 000

LAND REG/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHERE I	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG,	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU+ GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER+ MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHE- RUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI— SATIONEN OHNE ERWERBS— CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN	413,6	14,1	8 .0	HA 163,2	ENNLICH 64,4	48,8	24,2	11,0	36,5	3,8	39,6
HAMBURG	452,4	2,7	8 ,1	131,7	41 ,8	72,0	82,5	25,5	63,1	4,8	20,1
NIEDERSACHSEN	1 288,0	30,2	37,2	589,1	178,8	142,1	66,0	35,0	105,4	10,6	93,7
HANNOVER	337,3	4,5	11,5	142,8	41,3	42,5	20,5	14,5	34,4	3,5	21,7
HILDESHEIM	147,7	3,4	3,6	74,7	20,5	13,7	5,5	3,7	13,5	1,1	0ر8
LUENEBURG	173,1	5,2	4,0	89,9	25,0	15,5	5,3	2,9	10,7	1,1	13,6
STADE	90,6	5,7	2,3	31,6	17,8	10,2	5,3	1,9	6,3	0,8	8,9
OSNABRUECK	152,2	3,0	5,2	75,2	20,8	17,1	8,4	2,8	8,7	1,0	10,1
AURICH	62,2	1,5	1,1	23,8	10,7	7,8	4,0	1,3	4,1	0,8	7,3
BRAUNSCHWEIG	174,2	2,5	6,6	89,4	20,5	17,4	8,6	3,9	16,2	1,0	8,0
OLDENBURG	150,7	4,5	3,1	61,7	22,4	17,9	8,4	3,8	11,5	1,3	16,1
BREMEN	191,0	2,1	3,8	73,7	17,2	27,1	32,6	5,3	17,9	1,3	10,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 591,5	28,1	263,7	1 804,7	362,1	373,4	178,1	91,0	290,2	29,7	170,7
DUESSELDORF	1 198,3	7,7	78,1	603,9	110,3	140,4	70,4	31,4	97,7	8,7	49,7
KOELN	780,5	5,5	42,8	374,3	74,2	79,7	41,1	27,7	81,5	11,3	42,4
MUENSTER	440,2	5,7	69,5	185,5	53,8	40,4	17,0	10,9	30,2	3,7	23,5
DETMOLD	362,3	4,1	5,1	201,7	40,4	42,1	14,8	7,0	26,6	1,8	18,6
ARNSBERG	810,3	5,1	68 ,1	439,2	83,5	70,8	34,7	13,9	54,2	4,3	36,5
HESSEN	1 172,7	10,9	21 ,8	553,7	133,2	133,2	75,9	45,7	113,7	15,0	69,4
DARMSTADT	917,6	7,1	12,2	432,2	98,3	108,4	61,3	39,2	92,8	13,0	53,2
KASSEL	255,1	3,9	9,6	121,6	34,9	24,8	14,7	6,5	20,8	2,1	16,3
RHEINLAND-PFALZ	654,5	11,5	10,0	324,7	80,4	66,0	28,7	15,7	49,0	4,3	64,1
KOBLENZ	230,7	4,0	3,8	109,3	31,8	23,8	9,0	5,4	17,7	1,5	24,5
TRIER	75,4	2,3	1,2	29,7	11,3	9,6	4,,9	2,0	5,7	0,7	8,0
RHEINHESSEN-PFALZ	348,3	5,3	5,0	185,7	37,3	32,6	14,9	8,3	25,6	2,1	31,5
BADEN-WUERTTEMBERG	1 960,6	19,5	25,4	1 119,4	223,1	179,0	80,7	53,4	145,7	14,1	100,3
STUTTGART	793,5	6,8	10,1	473,6	80,5	76,5	30,0	25,4	50,3	6,2	34,1
KARLSRUHE	520,3	4,0	8,5	274,7	60,8	49,6	24,3	14,4	49,3	4,2	30,5
FREIBURG	349,7	3,9	3,8	194,5	45,2	30,8	15,7	7,4	25,5	2,1	20,7
TUEBINGEN	297,1	4,8	3,0	176,7	36,6	22,0	10,7	6,3	20,5	1,6	15,0
BAYERN	2 045,7	28,6	33,8	1 026,5	274,9	210,9	109,1	63,4	171,4	17,9	109,3
OBERBAYERN	706,0	8,6	10,9	313,4	91,3	79,4	40,3	30,9	85,6	9,0	36,5
NIEDERBAYERN	156,5	4,0	2,7	85,1	23,9	12,7	6,3	3,8	7,9	1,2	8,8
OBERPFALZ	157,6	2,5	4,3	74,4	25,7	16,5	9,6	3,9	8,7	1,0	11,1
OBER FRANKEN	196,4	2,3	3,9	109,7	26,6	18,4	9,8	4,7	10,6	1,3	9,2
MITTEL FRANKEN	326,6	3,1	4,2	172,7	37,8	37,5	19,4	8,7	25,7	2,1	15,4
UNTERFRANKEN	222,5	3,2	3,8	119,5	29,4	20,6	11,1	4,9	14,7	1,4	14,0
SCHWABEN	280,2	5,1	4,1	151,6	40,2	25,8	12,6	6,4	18,2	1,9	14,3
SAARLAND	231,7	0,8	25,3	118,1	22,0	20,1	10,2	5,4	16,2	1,6	12,0
BERLIN (WEST)	375,7	2,8	9,3	136,7	43,2	43,7	28,2	9,3	65,5	4,7	32,1
OHNE ANGABE	5,0	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGEBIET	12 382,4	151,3	446,4	6 046,4	1 441,2	1 316-4	716,4	360,6	1 074,7	107,7	721,3

^{*)} SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). 1) GEBIETSSTAND: 1.7.1977. – 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN*) 1 000

LAND REG/VERW_BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG,	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHE- RUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN	268,5	3,6	4ء 1	WE 62,3	EIBLICH 5,3	60,6	6,8	11,8	80,9	9,0	26,9
HAMBUR G	299,1	0,6	1,5	46,1	4,G	78,7	21,9	25,9	92,7	8,0	19,6
NIEDERSACHSEN	774,0	7,9	5_1	214,9	13,1	158,7	19,9	34,9	235,5	19,7	64,2
HANNOVER	219,6	1,5	2,0	54,4	3,4	45,6	8,3	14,5	65,4	6,4	18,1
HILDESHEIM	97,9	1,2	0,4	32,8	1,4	17,7	1,8	3,4	30,7	2,3	6,2
LUENEBURG	100,8	1,4	0,6	30,1	2,2	19,7	1,9	3,6	30,0	2,0	9,3
STADE	54,9	0,8	0,3	13,4	1,3	12,1	1,0	2,1	16,6	1,3	6,0
O SN ABRUECK	76,2	0,7	0,6	23,6	1,2	15,7	1,7	2,6	22,5	1,9	5,7
AURI CH	30,2	0,4	0,1	5,9	0,5	7,1	0,8	1,2	9,6	1,1	3,4
BRAUNSCHWEI6	106,7	0,8	0,7	29,7	1,8	23,2	2,7	4,1	33,8	2,3	7,5
OLDENBURG	87,8	1,2	0,5	25,0	1,3	17,5	1,7	3,5	26,7	2,3	8,1
BREMEN	108,0	0,4	0,5	21,6	1,4	26,6	7,1	5,8	31,7	3,6	9,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 912,1	8,4	14,6	571,3	26,1	414,5	52,5	89,6	518,6	65,4	151,1
DUESSELDORF	640,2	2,6	5,8	183,1	8,5	149,7	21,6	32,1	165,0	22,3	49,4
KOELN	431,7	1,4	2,9	112,6	5,4	87,2	13,6	26,3	123,5	18,7	40,1
MUENSTER	219,6	1,8	1,3	61,3	3,5	48,1	3,8	9,6	66,0	7,7	16,6
DETMOLD	217,8	1,2	0,7	85,1	2,9	41,3	3,9	7,1	58,2	5,5	11,8
ARNSBERG	402,7	1,4	3,9	129,2	5,9	88,1	9,7	14,4	105,9	11,1	33,3
HESSEN	699,3	2,8	3,0	214,2	10,0	135,4	28,4	41,9	190,8	20,6	52,3
DARMSTADT	553,5	2,0	1,8	168,4	7,9	109,2	24,8	36,8	145 ,1	16,6	41,1
KASSEL	145,7	0,9	1,2	45,8	2,1	26,2	3,6	5,1	45,7	4,0	11,2
RHEINLAND-PFALZ	377,8	2,9	. 2,0	116,7	5,6	73,3	9,2	14,9	103,8	10,8	38,7
KOBLENZ	128,4	0,7	0,7	36,1	2,0	25,3	2,9	4,8	39,0	3,4	13,5
TRIER	41,3	0,4	0,1	10,0	0,7	9,2	1,2	1,4	12,9	1,8	3,6
RHEINHESSEN-PFALZ	208,1	1,8	1,1	70,6	2,9	38,9	5,1	8,7	51,8	5,5	21,6
BADEN-WUERTTEMBERG	1 280,4	7,2	4,8	536,0	19,2	206,8	29,1	56,6	302,5	30,2	88,0
STUTTGART	496,2	3,0	2,2	206,7	7,5	82,8	12,5	27,5	103,3	13,7	37,1
KARLSRUHE	337,5	1,3	1,4	128,9	5,1	58,4	8,3	15,5	89,3	6,9	22,3
FREIBURG	241,1	1,3		102,3	3,6	37,2	4,7	7,6	62,6	4,8	16,3
TUEB INGEN	205,6	1,7	0,6	98,1	3,1	28 ,3	3,6	6,1	47,2	4,6	12,3
BAYERN	1 410,1	13,6	5,6	551,1	22,7	246,8	33,1	64,2	345,8	37,2	90,0
OBERBAYERN	498,9	4,3	1,8	146,0	8,7	91,8	14,9	32,6	148,2	16,9	33,7
NIEDERBAYERN	103,3	2,1	0,5	46,9	1,7	15 ,4	1,7	3,0	22,8	2,6	6,6
OBERPFALZ	102,3	1,3	0,5	42,6	1,9	18,5	1,9	3,1	22,8	2,4	7,2
OBER FRANKEN	147,6	0,9	0,5	82,5	1,6	20,5	2,6	4,4	25 ,1	3,0	6,5
MITTELFRANKEN	236,2	1,6	0,9	103,9	3,4	44,2	5,6	10,1	46,8	4,8	15,0
UNTERFRANKEN	133,6	1,1	0,6	53,5	1,9	23,0	2,8	4,2	34,1	3,2	9,1
S CHW AB EN	188,2	2,3	0,8	75,7	3,4	33,5	3,6	6,7	46,0	4,4	11,8
SAARLAND	105,9	0,3	0,9	29,3	1,5	23,9	2,6	5,1	31,9	3,3	7,1
BERLIN (WEST)	332,0	0,9	1,4	80,9	4,6	60,8	9,1	10,8	115,2	12,1	36,2
OHNE ANGABE	3,4	-	-	3,4	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGEBIET	7 570,5	48,6	40,9			1 486,1		361,5			

^{*)} SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 1.7.1977. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 31.12.1977 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN.*) 1 000

LAND REG/VERW_BEZIRK ¹⁾	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG,	VERAR+ BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU+ GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHE- RUNGS- GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN !	28,2	0,6	0,1		LAENDER						
				18,2	1,8	1,7	1,2	0,1	4,0	0,2	0,4
HAMBUR G	60,4	0,4	0,2	22,4	3,6	6,3	11,9	1,2	13,3	0,4	0,8
NIEDERSACHSEN	105,7	1,8	1,1	66,0	9,2	5,2	3,8	0,4	15,5	0,5	2,2
HANNOVER	38,3	0,3	0,3	21,4	3,9	2,1	1,9	0,2	7,0	0,2	0,9
HILDESHEIM	12,1	0,2	0,1	8,5	0,9	0,4	0,1	0,0	1,8	0,1	0,1
LUENEBURG	12,8	0,3	0,1	8,8	0,9	0,5	0,1	0,0	1,3	0,0	0,6
STADE	6,1	0,7	0,1	3,2	0,6	0,4	0,4	0,0	0,6	0,0	0,1
O SNABR UE CK	11,9	0,1	0,2	8,2	0,9	0,6	0,3	0,0	1,3	0,0	0,3
AURICH	1,5	0,0	0,0	0,6	0,2	0,1	0,1	0,0	0,4	0,0	0,0
BR AUNS CHWE I G	15,1	0,1	0 ,1	9,9	1,5	0,7	0,5	0,0	2,1	0,1	0,1
OLDENBURG	7,9	0,1	0,1	5,,5	0,4	0,4	0,3	0,0	1,1	0,0	0,1
BREMEN	18,9	0,5	0,0	10,6	1,0	1,5	2,4	0,1	2,4	0,1	0,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	515,7	2,7	32,0	320,6	41,2	26,7	16,7	2,5	58,3	3,1	11,8
DUESSELDORF	188,3	1,0	10,4	114,7	14,5	11,9	7,8	1,1	21,5	1,1	4,4
KOELN	127,2	0,6	3,9	76,1	9,4	7,3	5,5	1,0	19,3	1,4	2,7
MUENSTER	42,9	0,4	11,3	20,2	3,4	1,5	0,6	0,1	4,3	0,2	1,0
DETMOLD	46,3	0,2	0.0	34,3	2,9	2,0	0,8	0,1	4,2	0,1	1,6
ARNSBERG	111,1	0,5	6,4	75,4	11,1	3,9	2,1	0,2	9,0	0,3	2,2
IESSEN	208,7	1,7	0,6	110,5	21,3	16,5	11,5	3,1	36,0	1,6	5,9
DARMSTADT	189,4	1,4	0,4	98,2	19,3	15,6	11,1	3,0	33,1	1,4	5,8
KASSEL	19,2	0,3	0,2	12,3	2,0	0,9	0,3	0,1	2,9	0,1	0,2
HEINLAND-PFALZ	60,6	0,9	0,1	36,3	6,1	2,9	0,9	0,2	9,3	0,3	3,5
KOBLENZ	17,9	0,3	0.0	11,4	2,2	0,8	0,2	0,0	2,7	0,1	0,3
TRIER	2,5	0,0	0,0	1,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,7	0,0	0,2
RHEINHESSEN-PFALZ	40,2	0,6	0,1	23,8	3,8	1,9	0,7	0,1	6,0	0,2	3,0
ADEN-WUERTTEMBERG	442,0	3,2	0,8	297,5	52,1	20,8	10,1	2,0	43,2	2,0	10,4
STUTTGART	212,0	1,4	0,5	144,2	24,6	11,3	5,8	1,4	17,5	1,1	4,4
KARLSRUHE	100,2	0_8	0,2	61,9	13,2	4,9	2,2	0,4	12,9	0,4	3,4
FREIBURG	67,8	0,3	0,1	46,5	7,3	2,8	1,2	0,1	7,3	0,3	1,7
TUEBINGEN	62,0	0,6	0,1	44,9	7,0	1,8	1,0	0,1	5,4	0,2	0,9
AYERN	289,0	1,7	0,6	172,6	32,9	18,8	7,8	2,2	44,9	2,0	5,5
OBERBAYERN	150,7	0,8	4۔ 0	74,8	21,3	12,1	5,4	1,8	30,4	1,4	2,3
NIEDERBAYERN	9,0	0,1	0,0	6,2	0,6	0,5	0,2	0,0	1,1		
OBERPFALZ	7,2	0,1	0,0	4,7	0,7	0,4	0,2	0,0	0,9	0,1	0,1
OBER FRANKEN	13,0	0,0	0,0	10,5	0,6	0,4	0,2	0,0	1,0	0,1	0,2 0,2
MITTEL FRANKEN	48,6	0,3	0,0	34,2	3,2	3,1	0,9	0,0	5,1	0,0	
UNTERFRANKEN	18,1	0,1	0,0	13,1	1,5	0,6	0,2	0,0			1,5
SCHWABEN	42,5	0,2	0.0	29,0	5,1	1,6	0,8	0,0	1,9 4,5	0 ,1 0,2	0,4
AARLAND	22,3	0,1	0,8	14,4	2,6	1,4	0,4	0,1			
ERLIN (WEST)	81,4	0,9	0,1	40,5	5,8				2,3	0,1	0,1
HNE ANGABE	0,5	U,7 -	-	0,5	-	5,5	1,7	0,3	20,6	1,1	4,9
				•							

^{*)} SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). 1) GEBIETSSTAND: 1.7.1977. – 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

Anhang

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)

Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS- Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	 14
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 ~ 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 O	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
	i	

¹⁾ Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. - 2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.